

Sektion Oberwallis, Tätigkeitsbericht 1957/58-1961/62

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **53 (1963)**

PDF erstellt am: **24.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Sektionsausflug führte uns am 8. Dezember 1962 nach Liestal, wo wir nach einer eindrücklichen Führung durch das Städtchen vom Gemeinderat im Rathaus gastlich empfangen wurden. Nach dem Nachtessen im «Engel» machte uns Herr Dr. Schläpfer mit dem Sprachatlas der deutschen Schweiz bekannt (vgl. oben die Liste der Vorträge).

Herr Professor Dr. K. Meuli ist auf den Beginn des Winterhalbjahres aus dem Vorstand zurückgetreten. 30 Jahre lang hat er mit der ihm eigenen Umsicht und Tatkraft mitgeholfen und mitgeplant. Eine Reihe von Jahren wirkte er als Obmann. Wir danken Herrn Professor Meuli auch an dieser Stelle für seine grosse Arbeit, die er in unserer Sektion geleistet hat. Als neues Vorstandsmitglied wurde Herr Professor Dr. H. Trümpy gewählt.

Die Jahresrechnung, die von Herrn Ed. Hoffmann-Feer in dankenswerter Umsicht geführt wurde, zeigt bei einem Saldo von Fr. 46.15 folgenden Vermögensstand: Fr. 1907.35.

Mitgliederbestand: 271 Mitglieder. Allen Referenten, allen denen, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben, besonders den Mitgliedern des Vorstandes, sei für alle Mühe und Freundlichkeit aufs beste gedankt.

Basel, Herbst 1963

Dr. Walter Escher, Obmann

Sektion Oberwallis, Tätigkeitsbericht 1957/58–1961/62

Als sich am 4. April 1957 ein Dutzend Freunde der Volkskunde aus allen Teilen des Oberwallis in Brig einfanden, um eine Sektion Oberwallis der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde zu gründen, war es allen klar, dass wir nie eine grosse Sektion würden. Es herrschte auch nicht die Absicht, Brig, das Kulturzentrum des Oberwallis, das im Winter ohnehin mit Vorträgen aller Art überlastet ist, auch mit volkskundlichen Referaten zu sättigen. So schlug die Sektion einen Weg ein, der wohl von den übrigen Sektionen abweicht.

Wir trafen uns durchschnittlich fünf- bis sechsmal im Vereinsjahr zu gemütlichen Aussprachen und Diskussionen. Ein Vereinsmitglied berichtete dann kurz über seine volkskundlichen Arbeiten und anschliessend wurde diskutiert. So hörten wir die Herren: Prior Dr. Johann Siegen, Dr. Josef Bielander, Dr. Louis Carlen, Karl Lehner, Dr. Josef Guntern, Paul Heldner und Albert Heynen.

Freilich kamen auch ausserkantonale Freunde bei uns zu Wort, sofern sie den weiten Weg nicht scheuten. Der Obmann der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, Prof. Dr. W. Egloff, wohnte der Gründungsversammlung bei und gab praktische Hinweise für das Vereinsleben. Den richtunggebenden Vortrag für unsere Tätigkeit hielt am 30. Oktober 1957 Herr Prof. Dr. Karl Meuli. Er umriss die praktischen Aufgaben, die sich uns im